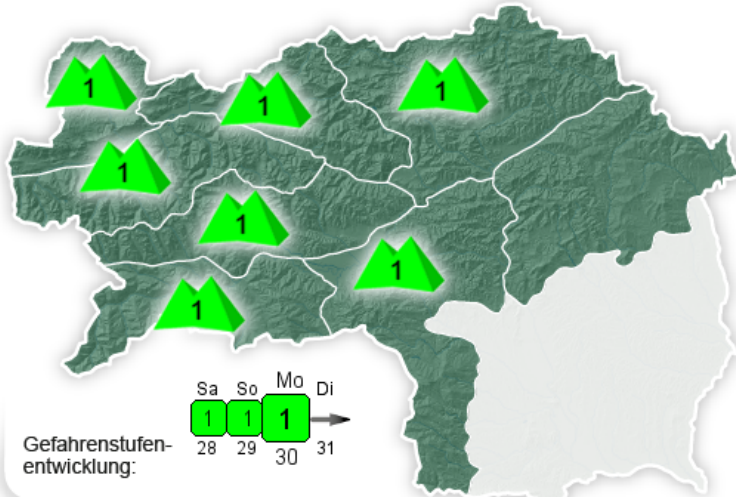




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für Montag, den 30.03.2020**
(herausgegeben: Sonntag, 29.03.2020, 17:22 Uhr)

Höhere Lagen



WAS?
ist das
Hauptproblem



WO?
liegt das
Problem



WIE?
kommt es zur
Auslösung



WARUM?
besteht das
Problem



Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



Mit etwas Neuschnee leichter Anstieg der spontane Lawinenaktivität

Gefahrenbeurteilung

Der Lawinenlagebericht bezieht sich derzeit wegen der COVID-19 Krise ausschließlich auf die Gefährdung von Infrastruktur und Siedlungsraum und nicht auf den Tourenbereich.

Die Lawinengefahr wird in der gesamten Steiermark mit gering beurteilt. Mit etwas Neuschnee sind vereinzelt kleine spontane Lawinen aus sehr steilen Hangbereichen möglich, die mitunter höhergelegene Forstwege erreichen können, jedoch aufgrund der geringen Schneemengen keine Gefährdung für Infrastruktur und den Siedlungsraum darstellen.

Schneedeckenaufbau

Auf einer vielerorts harten, schattseitig vereisten Schneeoberfläche fällt in der Nacht auf Montag und im weiteren Tagesverlauf etwas Neuschnee, am meisten in westlichen Nordalpen und Tauern. Speziell in exponierten Bereichen mit stärkerem Nordwestwind entstehen kleinräumig dünne Tribschneelinsen. Die Neu- bzw. Tribschneeaufgabe ist mit der Altschneedecke oft nicht ausreichend verbunden. Es ist jedoch nur mit kleineren spontanen Lawinen aus steilen, neuschneereicheren Hangbereichen zu rechnen. Das Schneedeckenfundament ist großteils gut verfestigt und stabil. Vereinzelt existieren in schattigen Bereichen noch ältere Tribschneelinsen. Im Südsektor ist die Basis der Schneedecke teilweise feucht, was sporadisch zum Schneegleiten führt.

Wetter

Eine Kaltfront sorgt bereits in der Nacht auf Montag und speziell in der ersten Tageshälfte verbreitet für dichte Wolken und etwas Neuschnee in den westlichen Nordalpen und Tauern. Die Schneefallgrenze sinkt verbreitet bis in Tallagen. Der Nordwind ist vor allem in den östlichen Regionen lebhaft. Die Temperaturen gestalten sich winterlich bei Mittagswerten um -10 Grad in 2000m und -7 Grad in 1500m, Tendenz weiter fallend.

Tendenz

Der Dienstag gestaltet sich wechselhaft aber weitgehend niederschlagsfrei und äußerst kalt. Mit zeitweiser Sonneneinstrahlung besteht in den neuschneereicheren Regionen die Möglichkeit kleinerer spontaner Lawinenabgängen aus steilem Gelände.

Der nächste Lagebericht wird Montag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

